



Das Tiergehege im Wichteltal bietet sieben verwaisteten Ziegen nun neues Zuhause

Sieben neue Ziegen streifen durchs Wichteltal. Dank der Initiative einer Bürgerin aus Niederwenigern ist das Tiergehege Wichteltal auf die Vierbeiner aufmerksam geworden und kann ihnen fortan ein neues Zuhause bieten. Ein Ziegenbock im Essener Tierheim wartet außerdem schon auf seinen Umzug nach Überruhr ins Wichteltal. Bereits mehrfach musste das Veterinäramt der Stadt Essen die schlechten Bedingungen einer Ziegenhaltung auf der Ruhrhalbinsel bemängeln, doch erst nachdem alle Ziegen von der Niederwenigerin freigekauft wurden, konnten die Tiere ins Wichteltal umziehen. Zusammen mit den 14 alteingesessenen Herdenmitgliedern erfreuen sie sich nun hier am kommenden Frühjahr und dem noch langsam wachsenden frischen Gras. Der kleine Ziegenbock Josef wartet derzeit im Essener Tierheim auf seine Kastration, danach darf auch er zur Herde kommen. Um die Neuan-

kömmlinge wirklich langfristig pflegen zu können, benötigt der Verein weiterhin finanzielle Unterstützung. Das Spendenkonto von Christian Cizmowski mit der Nummer 1313402 bei der Sparkasse Essen (BLZ 36050105) freut sich über jeden Euro. Schon für fünf Euro kann so z.B. ein Sack Möhren gekauft werden. Der Verein ist außerdem auf der Suche nach einem neuen oder gebrauchten Futterautomaten, an welchem Kinder eine kleine Futtermenge bekommen können, um hiermit die Ziegen zu füttern. Immer noch werden nämlich Küchenabfälle und Brotreste ins Gehege geworfen. Die vermeintlich gute Tat kann den Tieren jedoch gefährlich werden. Nach Voranmeldung unter Tel.: 0179/618558 dürfen die Tiere allerdings gerne besucht und gestreichelt werden und auch artgerechtes Futter wird dann zur Verfügung gestellt. Die Ziegen freuen sich über jeden Besuch!